

## **Große Resonanz auf Förderprogramm für Hochschullehre**

**Es ist ein klares Signal: Zahlreiche Wissenschaftler wollen die Lehre an deutschen Hochschulen verbessern. Dafür haben sie 177 Ideen beim Förderprogramm „Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre“ eingereicht. Vier deutsche Stiftungen schreiben das begehrte Förderprogramm aus und stellen insgesamt 270.000 Euro bereit.**

Berlin, 21.08.2014. Die Beteiligung an dem Förderprogramm ist das vierte Jahr in Folge ausgesprochen hoch. Die Zahl der Bewerbungen zeigt, dass es viele Ideen gibt, wie die Ausbildung von Studierenden an deutschen Hochschulen weiterentwickelt werden kann. Doch die Umsetzung von Innovationen kostet Geld. Geld, das viele Hochschulen so nicht haben.

Deshalb haben der Stifterverband, die Baden-Württemberg Stiftung, die Caspar Ludwig Opländer Stiftung und die Joachim Herz Stiftung die Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre ausgeschrieben. Lehrende, die Ideen haben, um die Lehre an ihrer Hochschule zu verbessern, können sich um die Förderung durch die Fellowships bewerben.

Ziel des Programms ist es, neue Lehr- und Prüfungsformate zu entwickeln. Darüber hinaus können die Bewerber auch Konzepte einreichen, um ganze Studienabschnitte neu zu gestalten, wie zum Beispiel die Studieneingangsphase oder Praxissemester.

Eine Jury wählt bis Ende Oktober 2014 die besten Konzepte aus. Die Fellowships sind ein individueller Anreiz. Sie sollen den Gewinnern helfen, ihre neuen Lehrkonzepte in den Hochschulalltag einzuführen.

Für eine gezieltere Förderung wurden in diesem Jahr erstmals drei Kategorien definiert:

- Mit je 15.000 Euro dotiert sind die Junior-Fellowships für Doktoranden, Post-Doktoranden oder wissenschaftliche Mitarbeiter.
- Mit je 25.000 Euro dotiert sind die Senior-Fellowships für Juniorprofessoren und Professoren.
- Mit je 30.000 Euro dotiert sind die Tandem-Fellowships für Lehrende, die mit einer Person aus der Hochschuldidaktik oder Lehrenden einer anderen Fachrichtung zusammenarbeiten.

Auf Grund des großen Erfolges wird das Programm auch im nächsten Jahr fortgeführt. Ob wissenschaftliche Mitarbeiter oder Professor – bewerben können sich Lehrende aller Fachbereiche von staatlichen oder privaten Hochschulen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.stifterverband.de](http://www.stifterverband.de)

Pressekontakt:  
Peggy Groß  
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
Tel.: (0 30) 32 29 82-530  
Mobil: (01 52) 54 86 87 51  
E-Mail: [peggy.gross@stifterverband.de](mailto:peggy.gross@stifterverband.de)